

Protokoll Arbeitsgruppe „Steuerungsgremium“ Lokales Seniorenkonzept am 23.05.2017

Thema: Benennung Steuergremium, Berichte der Gremien

Datum: 23.05.2017 17.00 – 18.45 Uhr
Ort: Rathaus in Lachen
Teilnehmer: Herr Plepla, LRA
Josef Diebolder, Bürgermeister
Gertrud Lorenz
Anton Kößler
Ulrike Kretschmar
Christian Fröhlich
Angelika Riegg

Protokollführerin: Angelika Riegg

TOP 1: Seniorenbeauftragte

1. Bgm. Diebolder begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei Fr. Lorenz aus Hetzlinshofen, die das Amt als neue Seniorenbeauftragte der Gemeinde Lachen übernommen hat.

TOP 2: Benennung des Steuerungsgremiums

Das Steuerungsgremium sollte sich laut Hr. Plepla ca. 2x jährlich treffen um wichtige Themen zu besprechen. Deshalb möchte er ein verbindliches Steuerungsgremium zur Quartiersentwicklung „Wohnen und Leben in Lachen“ benennen. Dieses setzt sich wie folgt zusammen:

- Anton Kößler und Annemarie Menhild-Mayer ➤ Arbeitskreis „Wohnen“
- Ulrike Kretschmar (Gemeinderätin) und Gertrud Endres ➤ Arbeitskreis „Beratung und soziale Netzwerke“
- Christian Fröhlich (Pfarrgemeinderat) und Ruth Honold ➤ Arbeitskreis „Ortsnahe Unterstützung und Pflege“
- Josef Diebolder, Bürgermeister
- Fr. Lorenz (Seniorenbeauftragte)
- Petra Thomas (Gemeindesekretärin)
- Angelika Riegg (Gemeinderätin)

TOP 3: aktueller Stand der einzelnen Arbeitskreise

Arbeitskreis „ortsnahe Unterstützung und Pflege“

Christian Fröhlich berichtet, dass im Moment die Entwurfssatzung für die Vereinsgründung steht. Im Herbst soll die Vereinsgründung dann offiziell stattfinden. Der Versicherungsschutz ist im Moment noch ungeklärt. Außerdem ist ein Helfertreffen mit Fr. Streng von der „Schaffenslust“ zur Unterstützung geplant.

Arbeitskreis „Wohnen“

Anton Kößler berichtet, dass der Bauträger „K&S Wohnbau GmbH“ das Konzept einer Seniorenwohnanlage bereits in der Arbeitskreissitzung am 08.05.17 vorgestellt hat. Es sind 2 Wohnanlagen mit je 15 seniorengerechten Wohnungen im Ortskern der Gemeinde Lachen (Briechlehof) geplant. Dem Bauträger ist es wichtig mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten um gemeinsam ein Projekt zu planen, dass den Bedürfnissen der Senioren entspricht.

Das Thema „Wohnprojekt“ muss zeitnah im Gemeinderat besprochen werden, welche Möglichkeiten bestehen und finanziell machbar sind. Wenn Entscheidung getroffen ist, kann mit dem Bauträger weiter verhandelt werden.

Außerdem ist eine Besichtigung einer Seniorenwohnanlage am 20.06.2017 in Bad Grönenbach geplant. Hr. Plepla schlägt vor, noch ein weiteres barrierefreies Seniorenwohnprojekt zu besichtigen z.B. in Erkheim (ebenfalls Bauträger K&S Wohnbau). Nach der Besichtigung der beiden Wohnprojekte ist das nächste Arbeitskreistreffen geplant.

Zum Thema Wohnberatung gibt es noch keine Neuigkeiten. Anton Kößler schreibt Frau Singer, die für die Koordination der Wohnberatung zuständig ist, an. In der Gemeinde Lachen sollen in diesem Jahr 2 Veranstaltungen stattfinden (u.a. Seniorennachmittag) bei denen Frau Singer einen Vortrag zum Thema Wohnberatung halten soll.

Zusätzlich wird bereits ein Flyer für „barrierefreies Bauen“ jeder Bauvoranfrage beigelegt.

Arbeitskreis „Beratung und soziale Netzwerke“

Christian Fröhlich und Ulrike Kretzschmar berichten, dass der Seniorenwegweiser auf dem Weg zur Fertigung ist. Es ist noch unklar, wie viele Auflagen gedruckt werden sollen. Die erste Version soll erstmals in geringer Auflage auf schwarz/weiß Papier gedruckt werden, den Druck übernimmt die Druckerei der Gemeinde. Nebenbei wird an einem ausgebauten Layout gearbeitet, es müssen auch noch passende Fotos gesammelt werden.

Am 15.07.17 findet das nächste Arbeitskreistreffen mit Hrn. Plepla statt. Bis dahin werden weitere Daten gesammelt. Des Weiteren wird besprochen, wie die Informationsaufsteller aussehen sollen und wo sich geeignete Standorte befinden.

Wenn sich Senioren eine persönliche Beratung wünschen, können diese an die Gemeindesekretärin Petra Thomas verwiesen werden. Diese kümmert sich um eine Terminvereinbarung mit Frau Schedler (zu Hause oder in der Fachstelle in Ottobeuren).

TOP 4: Antrag Quartiersmanager

Alle Anwesenden haben das Konzept des Antrages auf eine Förderung für die Einrichtung eines Quartiersmanagements, das insbesondere die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt gemäß der Förderrichtlinie „Selbstbestimmtes Leben im Alter“ (SeLA) des Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration per E-mail vorab erhalten. Gemeinsam wird nun die Konzeption Schritt für Schritt durchgegangen und kleine Änderungen vorgenommen. Die überarbeitete Konzeption wird dann von Herrn Fröhlich mitsamt den Anhängen (u.a. sämtliche Protokolle) an Frau Schwender und Herrn Plepla per E-Mail geschickt.

Der ZBFS- Antrag (Zentrum Bayern Familie und Soziales) wird von 1. Bgm. Diebolder und

Christian Fröhlich ausgefüllt.

Bis 30.06.2017 muss der Antrag auf Bewilligung einer staatlichen Zuwendung nach der Förderrichtlinie (SELA) beim Ministerium eingereicht werden.

Wenn der Antrag bewilligt wird, kann ab Herbst ein Quartiersmanager eingestellt werden.

TOP 5: Informationen

80.000€ Fördermittel sind beantragt. 10% dieser Summe müssen an Eigenmittel von der Gemeinde finanziert werden für Sachkosten wie Büroausstattung. Die Fördersumme von 80.000€ darf finanziell nicht überschritten werden.

Nächstes Treffen des Steuerungsgremiums am 10.10.2017 um 17 Uhr im Rathaus in Lachen

29.05.2017